

## **Bürgerstiftung Plauen**

### **Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das Jahr 2021**

- Die Bürgerstiftung Plauen konnte ein schwieriges und wechselhaftes Jahr erfolgreich absolvieren. Trotz anhaltender Corona- Krise wurde das der Stiftung zur Verfügung stehende Kapital auf 1.733.742 € gesteigert. Zusätzlich konnten im Jahr 2021 mit 5.175 € gemeinnützige Förderprojekte durch die Bürgerstiftung unterstützt werden. Die Bürgerstiftung Plauen bleibt (nach Dresden) die zweitkapitalkräftigsten Bürgerstiftung in Sachsen;
- Mit der Zustiftung von Jacqueline Thiele, konnte das Stiftungskapital von ursprünglich 1.400.000 € (2012) um weitere 2.000 € auf mittlerweile 1.589.628 € (2021) erhöht werden.
- Durch Pressekonferenzen, Internet-, Presse- und Rundfunkmitteilungen von geplanten sowie von erfolgreich realisierten Projekten wurde die Öffentlichkeitsarbeit aufgrund der coronabedingten Einschränkungen ähnlich wie im Vorjahr weitergeführt;
- Die jährlich unter dem Dach der Bürgerstiftung stattfindende Dampfmaschinenexposition trug im Oktober 2021 zwar positiv zum Image aber aufgrund der pandemiebasierten Einschränkungen nicht direkt zur Steigerung des Spendenvolumens bei;
- Anhand der von Kathrin Schröter stets aktuell gehaltenen Stiftungshomepage können von Interessenten alle wesentlichen Informationen über die Arbeit, die Organisation und die Ziele der Bürgerstiftung Plauen unkompliziert gewonnen werden;
- Öffentlichkeitswirksame Auftritte bei Empfängen, Geburtstagen und Jubiläen waren im letzten Jahr coronabedingt nur sehr eingeschränkt zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Bürgerstiftung nutzbar;
- Im Jahr 2021 wurden 11 Vorstandssitzungen ehrenamtlich durchgeführt und keinerlei finanzielle Mittel an die Vorstandsmitglieder (d.h. auch keine Sitzungsgelder, Fahrtkosten o. ä.) ausgereicht, die Aufwendungen für die Stiftungsverwaltung konnten im Jahr 2021 auf 652,89 € beschränkt werden. Spenden, Zustiftungen und Erträge waren damit nahezu ungeschmälert für Stiftungszwecke einsetzbar;

- Für das Jahr 2021 wurden 7 Förderanträge gestellt. Mit allen Antragsstellern, die formell richtige und inhaltlich akzeptable Anträge (d.h. entsprechend der Förderrichtlinien der Bürgerstiftung) gestellt hatten, erfolgten mit dem Vorstand zeitintensive Projektvorstellungsgespräche. Im Anschluss daran wurde die Projektauswahl sowie die Vorstellung und Abstimmung der Projekte mit dem Stiftungsrat vorgenommen. Die vorgeschlagenen Projekte fanden am 31.03.2021 die Zustimmung der Stiftungsversammlung. Am 05.07.2021 nahmen die ausgewählten 6 Antragssteller am Sitz der Bürgerstiftung Plauen die symbolischen Verrechnungsschecks i.H. von insgesamt ca. 11.400 € entgegen. Pandemiebedingt kam es jedoch zu Verzögerungen bei der Projektumsetzung, so dass die Förderbeträge nur anteilig ausgezahlt werden konnten;
- Für das Jahr 2021 wurden 11 Projektanträge mit einem finanziellen Gesamtumfang von ca. 27.000 € gestellt. Die Prüfung der Anträge und die Auswahl der Projekte erfolgte analog der Verfahrensweise in den Vorjahren. Entsprechend des vom Stiftungsrat bestätigten Wirtschaftsplanes stehen ca. 15.000 € für Projektförderungen im Jahr 2022 zur Verfügung;
- Durch ein erfolgreiches Finanzmanagement gelang es, trotz extrem niedriger Guthabensverzinsung, die Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und Dividenden so zu gestalten, dass der Stiftungszweck erfüllt und das Stiftungsvermögen erhalten werden konnte;
- Um Finanzmarktschwankungen besser ausgleichen zu können, wurde die Kapitalerhaltungsrücklage auf ca. 141.000 € erhöht. Für den vollständigen Ausgleich der Inflationsrate seit 2012 (= Erhalt des realen Stiftungskapitals) wäre jedoch eine weitere Erhöhung der Kapitalerhaltungsrücklage i.H. von 39.000 € erforderlich gewesen. Unter der Berücksichtigung der aktuellen Inflationsrate i.H. von >5 % ist weiterhin eine hohe Zuführung finanzieller Mittel zur Kapitalerhaltungsrücklage notwendig (jährlich ca. 85.000 €). Deshalb wird eine zurückhaltende Verwendung von Kapitalerträgen für Förderprojekte auch in den nächsten Jahren unabdingbar sein.;
- Die vorrangige Einwerbung von Spenden, aber auch die Gewinnung von Mitgliedern, die sich finanziell an der Stiftung beteiligen muss deshalb trotz aller Schwierigkeiten weiter im Zentrum der Stiftungsarbeit stehen, um den nachhaltigen Werterhalt der Stiftung sicherstellen und in angemessenem Umfang gemeinnützige Projekte für die Einwohner Plauens fördern zu können;
- Mittelfristig sollten wir uns das Ziel setzen, die verfügbaren finanziellen Mittel der Bürgerstiftung auf 2 Mio. € zu erhöhen und damit das Stiftungsfundament solide zu erweitern.

- Sämtliche behördlichen Anfragen wurden auch im Jahr 2021 –unterstützt durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft E&P sowie dem Wirtschaftsprüfer Herrn Finkel- vollumfänglich und fristgemäß beantwortet. Die Gemeinnützigkeit der Bürgerstiftung Plauen konnte wie in den Vorjahren vom Finanzamt beanstandungsfrei bestätigt werden. Darüber hinaus wurde von der Landesdirektion Sachsen, für das Geschäftsjahr 2020, kein stiftungsrechtlich zu beanstandender Sachverhalt festgestellt;
- Nach intensiver Unterlagenprüfung konnte der Bürgerstiftung Plauen vom Bundesverband Deutscher Stiftungen das Gütesiegel für die Jahre 2022- 2023 verliehen werden (die feierliche Übergabe der Urkunde erfolgt morgen in Berlin);
- Am 22.03.2012 wurde die rechtliche Anerkennung der Bürgerstiftung Plauen durch die Landesdirektion Sachsen vollzogen. In den darauffolgenden 10 Jahren wurden 119 Projekte mit ca. 160.000 € Zuschuss zum Wohle der Einwohner von Plauen gefördert. Darüber hinaus konnte das der Bürgerstiftung zur Verfügung stehende Kapital von 1,4 Mio € auf ca. 1,8 Mio € gesteigert werden.

Plauen, den 31.03.2022

Mit vogtländischem Gruß



Prof. Dr.-Ing. Bernd Märtner

